



BUNDESVERBAND  
GERIATRIE

## PRESSE- MITTEILUNG

# Finanzkommission bestätigt: Geriatrische Reha ist kein Kostentreiber im Gesundheitswesen

## **Bundesverband Geriatrie begrüßt positive Bewertung der Finanzkommission Gesundheit und warnt zugleich vor Gefahren**

Berlin, 31.03. 2026 – Der Bundesverband Geriatrie begrüßt die Feststellung der Finanzkommission Gesundheit zur geriatrischen Rehabilitation. Für den Bericht, der Empfehlungen zur Stabilisierung des Beitragssatzes zur Gesetzlichen Krankenversicherung ab 2027 enthält, wurde auch die Kostenentwicklung der stationären Rehabilitation untersucht. Im Ergebnis wird festgestellt, dass die geriatrische Rehabilitation keinen Treiber für die Kostenentwicklung im Bereich der stationären Rehabilitation darstellt. „Wir hoffen, dass auf Basis dieser Erkenntnis für Politik und Krankenkassen stärker sichtbar wird, wie viel die geriatrische Rehabilitation zur Entlastung der Gesundheits- und Pflegeausgaben beitragen kann“, sagt Dirk van den Heuvel, Geschäftsführer des Bundesverbandes Geriatrie.

### **Reha vor Pflege**

Die geriatrische Reha ist nicht ohne Grund seit 1989 explizit im SGB V verankert. Nach einem Akutereignis oder bei chronischen Erkrankungen macht sie hochaltrige Menschen wieder fit für ihr tägliches Leben. So wird Pflegebedarf vermieden, hinausgezögert oder verringert. In der Praxis allerdings hat die geriatrische Reha seit langem mit Unterfinanzierung zu kämpfen – einige Einrichtungen mussten ihre Leistungen herunterfahren oder sogar schließen. Der Grund: Geriatrie ist personalintensiv, und viele Häuser konnten Ihre Mehrkosten durch Tarifierhöhungen nicht durch entsprechende Vergütungssätze der Krankenkassen refinanzieren.

Insofern ist es insbesondere für die geriatrische Rehabilitation problematisch, dass die Kommission grundsätzlich für den Bereich der Rehabilitation empfiehlt, die Refinanzierung der Personalkosten zu begrenzen. Dies würde zu einer erheblichen Wettbewerbsverzerrung mit dem ambulanten und stationären Pflegebereich führen. Dies wäre insbesondere in der geriatrischen Reha relevant, da hier zu einem großen Teil auch Altenpflegerinnen und Altenpfleger tätig sind.

### **Auskömmliche Finanzierung erforderlich**

Zudem wurden 2025 erstmalig umfangreiche Personalvorgaben für den Bereich der Rehabilitation vorgeschrieben. „Neue Personalvorgaben einzuführen und zugleich die Refinanzierung des Personals zu begrenzen, führt unweigerlich zu einem erheblichen Spannungsfeld und zu Problemen bei den Vergütungsverhandlungen der Reha-Kliniken“, so van den Heuvel. „Die grundlegende



**BUNDESVERBAND  
GERIATRIE**

Einschätzung der Finanzkommission Gesundheit sollte nun vielmehr die Basis dafür sein, die Leistungen der geriatrischen Rehabilitation im Wortsinn wertzuschätzen und auskömmlich zu finanzieren.“

2.468 Zeichen inkl. Leerzeichen

Pressekontakt:

Heike Lischewski, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 339 88 76-27

heike.lischewski@bv-geriatrie.de

### **Über den Bundesverband Geriatrie:**

Im Bundesverband Geriatrie sind Klinikträger organisiert, die über 400 geriatrische Kliniken bzw. Rehabilitations-Einrichtungen betreiben und über zirka 23.000 Betten bzw. Reha-Plätze verfügen. Die Geriatrie (Altersmedizin) befasst sich mit speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Bei ihrer Behandlung wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt mit dem Ziel, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten bzw. soweit wie möglich wiederherzustellen.

Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe darin, Versorgungsqualität zu sichern und weiterzuentwickeln. Dazu wurde frühzeitig das Daten- und Vergleichssystem GEMIDAS Pro aufgebaut. Außerdem vergibt der Bundesverband über eine unabhängige Zertifizierungsstelle das eigene Qualitätssiegel Geriatrie. Finanziell trägt er sich über die Beiträge seiner Mitglieder und ist damit auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

### **Bundesverband Geriatrie e.V.**

Vorstandsvorsitzender: Dr. rer. medic. Mark Lönnies MBA

Geschäftsführer: RA Dirk van den Heuvel

Reinickendorfer Straße 61

13347 Berlin

Tel.: 030 / 339 88 76-10

geschäftsstelle@bv-geriatrie.de

www.bv-geriatrie.de